

## ADRESSEN

Frankfurt LAB  
Schmidtstraße 12  
60326 Frankfurt am Main  
www.frankfurt-lab.de

Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main  
Eschersheimer Landstraße 29–39  
60322 Frankfurt am Main  
www.hfmdk-frankfurt.info

*Kartenvorbestellung* 069 154 007 334

Die Aufführung „Schwarz weiß zeigen“ ist eine Produktion des Künstlerhaus Mousonturm. Karten sind ausschließlich dort zu reservieren.

*Kartenvorbestellung* 069 405 895 20

## EINTRITTSPREISE

6./7. März	Präsentationen	10,- €
8. März	„Schwarz weiß zeigen“	17,- € (erm. 8,- €)
9. März	ID_Frankfurt	10,- €
10. März	Fachtagung	5,- €
11. März	Fachtagung	10,- €

# 3 BIENNALE TANZAUSBILDUNG

KULTURERBE TANZ

FRANKFURT AM MAIN  
6.-12. 3. 2012



TRAINING  
WORKSHOPS  
PERFORMANCES  
FACHTAGUNG  
TREFFEN

AUSGERICHTET VON



Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

BIENNALE-TANZAUSBILDUNG.DE

## WILLKOMMEN!

Die 3. Biennale Tanzausbildung 2012 Frankfurt am Main bietet eine gute Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand der Tanzausbildung in Deutschland zu informieren und gibt Einblicke in die sich dynamisch entwickelnde Tanzausbildungslandschaft. Studierende von acht nationalen Ausbildungsstätten für Tanz präsentieren Beiträge zum Biennale-Thema KULTURERBE TANZ.

Dieses Thema bestimmt auch das Training und die Workshops für die Studierenden, die Arbeitstreffen der Ausbildungskonferenz Tanz Mitgliedsinstitutionen und die öffentliche Fachtagung, die aus international besetzten Panels, Vorträgen und künstlerischen Beiträgen besteht. Gespräche über die Dokumentationsmöglichkeiten von Tanz gehören genauso dazu wie der Einsatz von Digital Tools, Erfahrungsberichte international arbeitender Choreographen und die Diskussion über neue Produktionsweisen sowie Gespräche zur aktuellen Bedeutung von Tanz und zum Körperwissen in unserer Gesellschaft.

*Ergänzend werden „Zwischenspiele – Pas de deux“ gezeigt, die sich auf den Arbeitsschwerpunkt „Partnering“ beziehen. Weitere Tanz-Performances im Biennale Programm sind die Choreographie „Schwarz weiß zeigen“ von Gerhard Bohner in einer Rekonstruktion des spanischen Tänzers Cesc Gelabert und „rough cuts, the revival“, eine speziell für die Biennale entwickelte Performance Lecture von ID\_Frankfurt.*

## HINWEIS

Bitte entnehmen Sie dem folgenden Kalendarium die Termine und Themen des Programms. Detaillierte Informationen zu Ausbildungsstätten, Referenten und Inhalten finden sie unter *biennale-tanzausbildung.de*.

Die 3. Biennale Tanzausbildung ist ein Projekt der Ausbildungskonferenz Tanz, veranstaltet von der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Mehr Informationen zur Ausbildungskonferenz Tanz (AK|T) unter *ausbildungskonferenz-tanz.de*.

Die Biennale Tanzausbildung findet alle zwei Jahre an wechselnden Orten statt. Sie bietet den nationalen Tanzausbildungsinstitutionen ein Forum für regelmäßige Zusammenkünfte und einen bundesweiten fachlichen Austausch zu spezifischen Thematiken. Durch künstlerische Präsentationen, Vorträge, Workshop- und Trainingsangebote kommen Studierende, Lehrende, eingeladene Künstler, Wissenschaftler und Publikum in einen lebendigen Austausch über Tanz und Choreografie sowie über unterschiedliche Ausbildungs- und Arbeitsansätze.

# PROGRAMM

## PRÄSENTATIONEN

FRANKFURT LAB

**Dienstag | 6. März | 19.30 Uhr *Eröffnung***

- Folkwang Universität der Künste Essen / Institut für Zeitgenössischen Tanz
- Hochschule für Musik und Tanz Köln / Zentrum für Zeitgenössischen Tanz
- Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim / Akademie des Tanzes
- Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main / Ausbildungsbereich Zeitgenössischer und Klassischer Tanz

**Mittwoch | 7. März | 20 Uhr**

- Ballettschule des Hamburg Ballett
- Palucca Hochschule für Tanz Dresden
- Staatliche Ballettschule Berlin
- Hochschulübergreifendes Zentrum Tanz Berlin

## PERFORMANCES

FRANKFURT LAB

**Donnerstag | 8. März | 20 Uhr**

„Schwarz weiß zeigen – Übungen für einen Choreographen“  
Cesc Gelabert tanzt ein Solo von Gerhard Bohner  
(1983/Rekonstruktion 2010). Einführungsvortrag zum künstlerischen Schaffen von Gerhard Bohner | Nele Hertling

**Freitag | 9. März | 20 Uhr**

„rough cuts, the revival“ – A Performance Lecture about where we are, how we got there and how we plan to move on.  
Mit Mitgliedern von ID\_Frankfurt / Independent Dance

*Das Performance Programm mit den Präsentationen der beteiligten Ausbildungsinstitutionen, zwei Gastspielen und den „Zwischenspielen“ während der Fachtagung wird durch das Tanznetzwerk vor Ort und die großzügige Unterstützung vom Künstlerhaus Mousonturm ermöglicht.*

*Es findet im Frankfurt LAB statt, einem international anerkannten Produktionszentrum, welches sich dem zeitgenössischen Musik-, Tanz- und Theaterschaffen widmet.*

GEFÖRDERT VOM BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG | AUSGERICHTET VON DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLEND KUNST FRANKFURT AM MAIN | MIT UNTERSTÜTZUNG VON: CRESPO FOUNDATION, THE FORSYTHE COMPANY, FRANKFURT LAB, GESELLSCHAFT DER FREUNDE UND FÖRDERER DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLEND KUNST FRANKFURT AM MAIN, HESSISCHE THEATERAKADEMIE, KÜNSTLERHAUS MOUSONTURM, MOTION BANK, TANJA LIEDTKE STIFTUNG, TANZLABOR\_21/ TANZBASIS FRANKFURT\_RHEIN\_MAIN

## FACHTAGUNG

(IN ENGLISCHER SPRACHE)

**Samstag | 10. März | 18–19.45 Uhr**

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main

**18 Uhr *Vortrag***

Dance Critique as Documentation | Gabriele Wittmann

**Zwischenspiel | *Pas de deux***

„stick“ | Ch.: Dieter Heitkamp

**18.30 Uhr *Vortrag***

Vehicles of Moving Ideas | Nancy Stark Smith

**Zwischenspiel | *Pas de deux***

„To my suite“ | Ch.: Tanja Liedtke

**19.15 Uhr *Vortrag***

„The small matter of inspiration: accounting for the role of dreaming in the transfer of knowledge“ | Shane Carroll

**Sonntag | 11. März | 14.30–21.50 Uhr**

Frankfurt LAB

**14.30 Uhr *Vortrag***

Report on the Motion Bank „Dance Engaging Science Workgroup Activities“ | Dr. Freya Vass-Rhee

**Zwischenspiel | *Pas de deux***

Ausschnitt aus „Herman Schmerman“ pas de deux | Ch.: William Forsythe

**15.10 Uhr *Impulsreferat***

Digital Tools | Scott deLahunta

**15.30 Uhr *Panel***

Digital Tools „Curricular Use of Digital Tools in the Communication of Movement Concepts and Choreographic Modes of Thinking in Dance Education“

Prof. Nik Haffner (HZT Berlin), Bertha Bermudez (Amsterdam), Scott deLahunta (Motion Bank), Prof. Sarah Whatley (University Coventry), Prof. Dr. Claudia Jeschke (University Salzburg)

*Moderation: Prof. Ingo Diehl*

**Zwischenspiel | *Pas de deux***

„Predators“ | Ch.: Dieter Heitkamp

**17.15 Uhr *Panel***

Independent Working Methods, Production

Conditions & Visions for Artists

Shane Carroll (Australia), Olga de Soto (Spain), Jeanine Durning (USA), Niels Ewerbeck (Künstlerhaus Mousonturm), Norbert Pape und Kristina Veit (ID\_Frankfurt)

*Moderation: Dr. Kerstin Evert*

**19.30 Uhr *Performance***

Ausschnitt aus „Die Farce der Suche“ | Ch.: Paula Rosolen

**20.10 Uhr *Impulsreferat***

„Knowing that / Knowing how“ | Michael Stöppler

**20.30 Uhr *Panel***

„KörperWissen“

Roman Arndt (Essen), Prof. Jenny Coogan (Dresden), Prof. Dr. Jeff Friedman (USA), Prof. Dr. Yvonne Hardt (Köln), Michael Stöppler (Frankfurt am Main), Gabriele Wittmann (Hamburg)

*Moderation: Prof. Dr. Gerald Siegmund*